

Jahresbericht

Ampega Balanced 3

1. April 2022 bis 31. März 2023

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **Ampega Balanced 3** strebt einen überdurchschnittlichen Wertzuwachs an. Dazu investierte der Fonds im Berichtszeitraum über weite Strecken schwerpunktmäßig in Aktien-ETFs (Exchange-traded Funds) sowie in inländische und ausländische Einzelaktien. Darüber hinaus werden derivative Finanzinstrumente zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt.

Ziel des Fondsmanagements ist es, im Rahmen seiner Multi-Asset-Strategie je nach Marktlage sehr flexibel reagieren zu können. In kritischen Zeiten können so Aktienrisiken reduziert werden, um Kapital zu sichern. Außerdem kann das Fondsmanagement den Anlageschwerpunkt des Fonds je nach Marktsituation setzen. Das Ziel sind hohe Wertzuwächse. Entsprechende Risiken werden gegebenenfalls in Kauf genommen. Als Risikomanagement-Strategie werden unter anderem Stop-Loss-Limits zur Verlustbegrenzung eingesetzt.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Der Berichtszeitraum wurde vor allem durch den Ukraine-Krieg bestimmt. Von April bis Ende September 2022 gaben die Aktienmärkte um bis zu 15 % nach, erholten sich jedoch bis März 2023 deutlich. Zum Ende des Berichtszeitraums wurden die Börsen durch die Krisen um die Silicon Valley Bank und der Credit Suisse in Unruhe versetzt.

Das Fondsmanagement blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg weitgehend in Aktieninvestments engagiert. Dafür wurden größtenteils in ausgewählte deutsche und ausländische Einzelaktien investiert, aber auch in Aktien-ETFs. Der Schwerpunkt lag auf dividendenstarke Titel, Healthcare,

Food und Beverage. Etwa 2 % des Fondsvermögens wurde zu Absicherungszwecken in Gold-Zertifikaten gehalten.

Bei allen Investitionsentscheidungen berücksichtigte das Fondsmanagement, ob Verluste wirklich fundamental begründet sind oder von einer allgemeinen Marktbewegung herrühren, die als vorübergehend einzuschätzen ist. Dadurch soll vermieden werden, dass durch Stop-Loss-Orders Verluste realisiert werden, ohne bei einer anschließenden Kurserholung wieder entsprechende Gewinne erwirtschaften zu können. Trotz der Ukraine-Krise blieb das Fondsmanagement optimistisch für die Kapitalmärkte. Daher blieb das Engagement im Aktienmarkt weitgehend unverändert.

Der Ampega Balanced 3 erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von -2,31 % in der Anteilklasse I (a) und -2,93 % in der Anteilklasse P (a). Die Jahresvolatilität lag für die Anteilklasse I (a) bei 14,93 % und für die Anteilklasse P (a) bei 14,93 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktrisiken

Aktienrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig in Aktien und Aktien-ETFs investiert. Dementsprechend bestand das Hauptrisiko des Fonds in Kursschwankungen an den Aktienbörsen sowie spezifischen Kursschwankungen von Einzelwerten. Die spezifischen Aktienrisiken wurden dabei durch Diversifikation insbes. in den Zielfonds begrenzt, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren.

Währungsrisiken

Der Schwerpunkt der Fondsinvestitionen lag im Euroraum und war dementsprechend keinen Währungsrisiken ausgesetzt. Teil des Anlageuniversums waren jedoch auch Investments in Fremdwährungen - insbes. in US-Dollar - und Invest-

mentfonds, die als Teil ihrer Anlagestrategie in Vermögenswerte investieren, die Wechselkursrisiken ausgesetzt sind. Die Anleger tragen damit die Chancen und Risiken von Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Adressausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Investments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese nur eine untergeordnete Rolle. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, welche jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterlagen.

Liquiditätsrisiken

Als Mischfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens durch die Liquidität in den investierten Assetklassen bestimmt. Aufgrund der Streuung über mehrere liquide Aktien und des Einsatzes von ETFs ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf jederzeit ausreichend Vermögensgegenstände zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Spezielle Risiken bei Rohstoff- und Edelmetallinvestments

Aufgrund der Investments in Gold-Zertifikate ist das Sondervermögen auch den speziellen Risiken dieser Anlagen in geringem Umfang ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Ergänzende Angaben nach ARUG II

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung hoher Wertzuwächse. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert der Fonds im Rahmen einer Multi-Asset-Strategie weltweit und flexibel in Anlagen aus den Bereichen Aktien, Renten und alternativen Investments. Ebenso können Derivate auf Wechselkurse zum Einsatz kommen.

Das Fondsmanagement sucht je nach Marktlage die erfolgversprechendsten Investments und Gelegenheiten, hat aber auch die Freiheit, in kritischen Zeiten ganz aus den Aktienmärkten auszusteigen, um das vorhandene Kapital zu sichern. Entsprechende Risiken werden in Kauf genommen. Zur Steuerung und Begrenzung der Risiken greift das Fondsmanagement in eigenem Ermessen auf Stopp-Loss-Schwellen

zur Verlustbegrenzung zurück. Je nach Marktlage können für den Ampega Balanced 3 jeweils bis zu 100 % des Wertes des Fonds Wertpapiere, Investmentanteile und Gemischte Sondervermögen erworben werden. Bei den Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um Aktien und verzinsliche Wertpapiere.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleis-

tungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

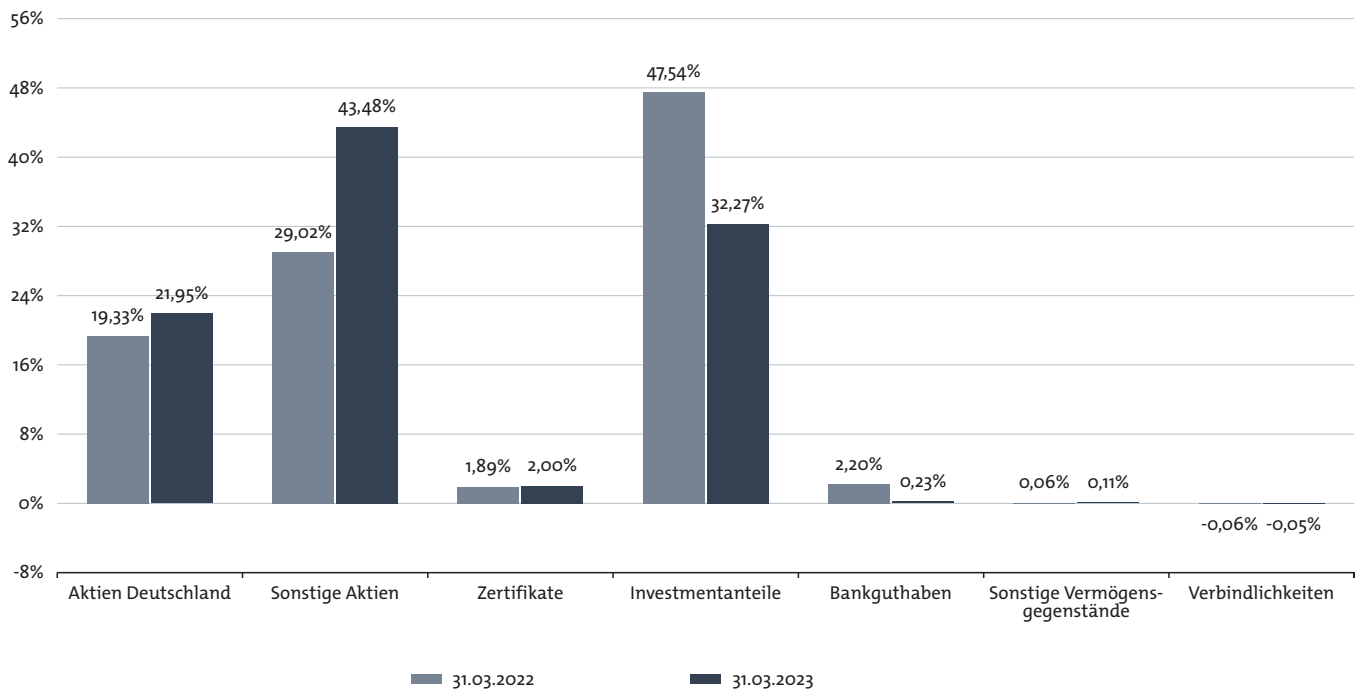
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne resultierten im Wesentlichen aus Geschäften mit Investmentanteilen und Aktien. Wesentliche Grundlage der realisierten Verluste waren Geschäfte mit Investmentanteilen.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 31.03.2023

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	38.165.260,86	65,43
Deutschland	12.804.000,00	21,95
Finnland	1.769.600,00	3,03
Frankreich	5.657.000,00	9,70
Großbritannien	2.150.383,94	3,69
Japan	1.823.105,59	3,13
Luxemburg	2.234.000,00	3,83
Norwegen	970.927,82	1,66
Schweden	1.137.267,05	1,95
Schweiz	5.216.557,55	8,94
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	4.402.418,91	7,55
Zertifikate	1.166.400,00	2,00
Deutschland	1.166.400,00	2,00
Investmentanteile	18.820.469,94	32,27
Aktienfonds	18.820.469,94	32,27
Bankguthaben	133.831,97	0,23
Sonstige Vermögensgegenstände	66.715,85	0,11
Verbindlichkeiten	-27.208,69	-0,05
Fondsvermögen	58.325.469,93	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.03.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2023	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	38.165.260,86	65,43
Aktien						EUR	38.165.260,86	65,43
Deutschland						EUR	12.804.000,00	21,95
Allianz SE	DE0008404005	STK	10.000	0	0	EUR 211,8000	2.118.000,00	3,63
Bayer AG	DE000BAY0017	STK	80.000	0	0	EUR 57,7800	4.622.400,00	7,93
Deutsche Bank AG	DE0005140008	STK	200.000	0	0	EUR 9,2890	1.857.800,00	3,19
E.ON SE	DE000ENAG999	STK	200.000	0	0	EUR 11,4600	2.292.000,00	3,93
Fuchs Petrolub Vzo Na On	DE000A3E5D64	STK	30.000	30.000	0	EUR 37,4800	1.124.400,00	1,93
K+S AG	DE000KSAG888	STK	40.000	40.000	0	EUR 19,7350	789.400,00	1,35
Finnland						EUR	1.769.600,00	3,03
Nokian Renkaat Oyj	FI0009005318	STK	200.000	200.000	0	EUR 8,8480	1.769.600,00	3,03
Frankreich						EUR	5.657.000,00	9,70
AXA SA	FR0000120628	STK	200.000	0	0	EUR 28,2850	5.657.000,00	9,70
Großbritannien						EUR	2.150.383,94	3,69
IG Group Holdings plc	GB00B06QFB75	STK	80.000	80.000	0	GBP 7,0000	635.268,52	1,09
Imperial Brands PLC	GB0004544929	STK	70.000	45.000	0	GBP 19,0800	1.515.115,42	2,60
Japan						EUR	1.823.105,59	3,13
NICHIAS Corporation	JP3660400007	STK	100.000	100.000	0	JPY 2.641,0000	1.823.105,59	3,13
Luxemburg						EUR	2.234.000,00	3,83
Saf Holland SE	DE000SAFH001	STK	200.000	200.000	0	EUR 11,1700	2.234.000,00	3,83
Norwegen						EUR	970.927,82	1,66
Grieg Seafood ASA	NO0010365521	STK	140.000	140.000	0	NOK 78,7500	970.927,82	1,66
Schweden						EUR	1.137.267,05	1,95
Betsson AB B Stock	SE0018535684	STK	130.000	130.000	0	SEK 98,8600	1.137.267,05	1,95
Schweiz						EUR	5.216.557,55	8,94
Sonova Holding AG	CH0012549785	STK	8.500	1.000	0	CHF 266,8000	2.275.655,56	3,90
Swatch Group AG	CH0012255151	STK	9.500	0	500	CHF 308,5000	2.940.901,99	5,04

Vermögensaufstellung zum 31.03.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)						EUR	4.402.418,91	7,55
East West Bancorp	US27579R1041	STK	60.000	0	0	USD	55,1600	3.032.435,40
Wells Fargo + Co.	US9497461015	STK	40.000	0	0	USD	37,3800	1.369.983,51
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	1.166.400,00	2,00
Zertifikate						EUR	1.166.400,00	2,00
EUWAX Gold (EUR)	DE000EWGOLD1	STK	20.000	0	0	EUR	58,3200	1.166.400,00
Investmentanteile						EUR	18.820.469,94	32,27
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	18.820.469,94	32,27
Fidelity Global Quality Income UCITS ETF	IE00BYXVGZ48	ANT	600.000	0	0	EUR	6,7450	4.047.000,00
Lyxor STOXX Europe 600 Food & Beverage UCITS ETF	LU2082997359	ANT	14.300	0	30.700	EUR	140,8800	2.014.584,00
Vanguard FTSE All-World High Div Yield UCITS ETF	IE00B8GKDB10	ANT	120.000	0	0	EUR	53,8300	6.459.600,00
Vanguard-U.S. Opportunities Fund INS	IE00B03HCY54	ANT	3.600	3.600	0	USD	1.203,8160	3.970.805,94
Xtrackers Stoxx EU 600 Health Care Swap UCITS ETF	LU0292103222	ANT	12.000	0	0	EUR	194,0400	2.328.480,00
Summe Wertpapiervermögen							58.152.130,80	99,70
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	133.831,97	0,23
Bankguthaben						EUR	133.831,97	0,23
EUR - Guthaben bei						EUR	129.359,17	0,22
Verwahrstelle		EUR	128.544,14				128.544,14	0,22
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	722,10				722,10	0,00
Landesbank Hessen-Thüringen, Ndl. Düsseldorf		EUR	92,93				92,93	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						EUR	4.472,80	0,01
Verwahrstelle		USD	511,16				468,35	0,00
Verwahrstelle		JPY	9.598,00				66,26	0,00
Verwahrstelle		AUD	6.409,69				3.938,19	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	66.715,85	0,11
Dividendenansprüche		EUR					66.055,35	0,11
Quellensteuerrück- stattungsansprüche		EUR					660,50	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-27.208,69	-0,05
Fondsvermögen						EUR	58.325.469,93	100,00²⁾
Anteilwert Klasse I (a)						EUR	232,18	
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	55,30	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						STK	249.311,62	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK	7.943,142	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)						EUR	57.886.228,61	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						EUR	439.241,32	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								99,70
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengeneinheiten) per 30.03.2023

Australien, Dollar	(AUD)	1,62757	= 1 (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,99655	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88152	= 1 (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	144,86270	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,35512	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,30060	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,09140	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte

per 30.03.2023 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Spanien				
Banco Santander SA	ES0113900J37	STK	1.600.000	1.600.000
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
ComStage 1 MDAX UCITS ETF	DE000ETF9074	ANT	0	50.000
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	LU0839027447	ANT	100.000	100.000

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.03.2023

	I (a)	P (a)
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	-	3
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	0,35	1
Mindestanlage EUR	100.000	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	341.892,36	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	695.177,24	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.842,08	
4. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	513.888,60	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-69.657,38	
6. Sonstige Erträge	117,68	
davon Quellensteuererstattungen	117,68	
Summe der Erträge	1.486.260,58	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-36,13	
2. Verwaltungsvergütung	-197.956,76	
3. Verwahrstellenvergütung	-33.651,04	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-16.550,31	
5. Sonstige Aufwendungen	-18.061,62	
davon Depotgebühren	-11.901,76	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-5.521,32	
davon Kontoführungsgebühren	-9,78	
davon Rechtsverfolgungskosten	-628,76	
Summe der Aufwendungen	-266.255,86	
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.220.004,72	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.676.608,74	
2. Realisierte Verluste	-209.589,55	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.467.019,19	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.687.023,91	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.159.584,99	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.907.261,12	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.066.846,11	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.379.822,20	

für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	2.609,29	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	5.298,43	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	36,75	
4. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	3.914,13	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-530,51	
6. Sonstige Erträge	0,89	
davon Quellensteuererstattungen	0,89	
Summe der Erträge	11.328,98	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-0,27	
2. Verwaltungsvergütung	-4.303,33	
3. Verwahrstellenvergütung	-256,17	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-87,33	
5. Sonstige Aufwendungen	-137,35	
davon Depotgebühren	-90,55	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-42,00	
davon Kontoführungsgebühren	-0,03	
davon Rechtsverfolgungskosten	-4,77	
Summe der Aufwendungen	-4.784,45	
III. Ordentlicher Nettoertrag	6.544,53	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	12.757,63	
2. Realisierte Verluste	-1.593,46	

für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		11.164,17
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		17.708,70
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-15.134,76	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-13.366,43	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-28.501,19	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-10.792,49	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		59.479.751,59
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-217.388,42
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	110.730,63	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-328.119,05	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		3.687,64
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.379.822,20
davon nicht realisierte Gewinne	-2.159.584,99	
davon nicht realisierte Verluste	-1.907.261,12	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		57.886.228,61

für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		394.377,94
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		56.822,23
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	73.968,63	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-17.146,40	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-1.166,36
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-10.792,49
davon nicht realisierte Gewinne	-15.134,76	
davon nicht realisierte Verluste	-13.366,43	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		439.241,32

Verwendung der Erträge**Berechnung der Ausschüttung**

Anteilklasse I (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	8.009.806,41	32,1276899
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.687.023,91	10,7777725
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	1.029.115,12	4,1278265
2. Vortrag auf neue Rechnung	8.682.934,29	34,8276358
III. Gesamtausschüttung	984.780,90	3,9500000

(auf einen Anteilumlauf von 249.311,62 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	54.590,24	6,8726255
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	17.708,70	2,2294326
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	64.752,96	8,1520582
III. Gesamtausschüttung	7.545,98	0,9500000
(auf einen Anteilumlauf von 7.943,142 Stück)		

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.03.2023	57.886.228,61	232,18
31.03.2022	59.479.751,59	237,66
31.03.2021	53.832.377,17	210,70
31.03.2020	37.948.905,23	138,38

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.03.2023	439.241,32	55,30
31.03.2022	394.377,94	56,97
31.03.2021	422.822,85	51,12
31.03.2020	504.348,86	33,80

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,70
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinsten potenzieller Risikobetrag	7,39 %
Größter potenzieller Risikobetrag	8,98 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	8,18 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	100 %
------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	98,56 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse I (a)	EUR	232,18
Anteilwert Klasse P (a)	EUR	55,30
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	249.311,62
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	7.943,142

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. März 2023 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse I (a)	0,62 %
Anteilklasse P (a)	1,26 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse I (a)	0,00 %
Anteilklasse P (a)	0,00 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Ampega Balanced 3 keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 31.249,87 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im Ampega Balanced 3 enthaltenen Investmentanteile:

	% p.a.
ComStage 1 MDAX UCITS ETF	0,30000
Fidelity Global Quality Income UCITS ETF	0,40000
Lyxor STOXX Europe 600 Food & Beverage UCITS ETF	0,30000
Vanguard FTSE All-World High Div Yield UCITS ETF	0,29000
Vanguard-U.S. Opportunities Fund INS	1,20000
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	0,10000
Xtrackers Stoxx EU 600 Health Care Swap UCITS ETF	0,58000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	10.426
davon feste Vergütung	TEUR	8.062
davon variable Vergütung	TEUR	2.365
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		84
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.160
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.526
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.204
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	430
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2022 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Zusätzliche Angaben

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Köln, den 11. Juli 2023

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Ampega Balanced 3 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Dar-

stellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des

Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich

Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider

Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.03.2023)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer (ab dem 01.01.2023)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Anlageberater

Dr. Peterreins Portfolio Consulting GmbH
Söttlstr. 2
81545 München
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com